

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 145 Montag den 24. Juni 1867

## Einladung zum Abonnement

auf das

## Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt 24 fr. pro Quartal, für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Banggasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. E. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

## Bekanntmachung.

Montag den 22. Juli l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden den Wilhelm Rennwranz Eheleuten von Wiesbaden folgende Immobilien, als:

- I. a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 41' lang, 29' tief,
- b. ein zweistöckiger Flügelbau, 50' lang, 22' tief,
- c. ein zweistöckiger Hinterbau, 40 1/2' lang, 11' tief,
- d. ein aufstoßender Hinterbau, 20' lang, 12' tief und
- e. Hofraum

belegen am Gede des Römerbergs und der Schachtstraße zwischen Georg Wille und Christian Petry;

- II. a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 25' lang, 28' tief,
- b. ein zweistöckiger Hinterbau, 25' lang, 24' tief und
- c. Hofraum

belegen an der Platter-Chaussee zwischen Heinrich Schud und Conrad Bachert und

- III. eine zu Weg- und Straßenanlage bestimmte, zu Ueberried zwischen Heinrich Schud und Conrad Bachert belegene Fläche von 1° 35', in dem Rathhause dahier zum zweiten Male zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. Juni 1867. Königl. Landoberschultheißeerei.

393

Snell.

Das Reiten und Fahren auf dem für Fußgänger bestimmten mit einer Warnungstafel bezeichneten vom Eingange des Nerothals bis an den Wald führenden Weg wird bei einer Strafe von 30 Kreuzern bis 15 Gulden verboten.

Wiesbaden, den 17. Juni 1867. Königl. Polizei-Direction.  
Seyfried v. o.

### Gefunden:

ein Gebund kleine Schlüssel, ein Armband, ein seidenes Tuch, ein weißes Taschentuch, ein Cigarrenetuis, ein schwarzer Gürtel.

Wiesbaden, den 19. Juni 1867.

Königliche Polizei-Direction.

Schfried v. c.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Herrn Karl Becker aus Neudorf, bestehend in Haus- und Küchengeräthen zc., in dem Hause Ellenbogengasse 9 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Friedrichstraße No. 12 dahier verschiedene zu dem Nachlasse der verstorbenen Fräuleins Henriette und Wilhelmine van Hees gehörigen Gegenstände, namentlich: Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, ein Mantelofen, Küchengeräthe zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt  
Coulin.

10240

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. i. M. Vormittags 9 Uhr will Frau Philipp Wern Wittwe von hier wegen Geschäftsaufgabe 14 eichene und tannene Wirthschaftstische, ca. 70 Stühle, verschiedene Fässer, Krähnen, Gläser, Flaschen, 1 Gläserschrank und Büffet zc. in ihrem Hause Nerostraße Nr. 25 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt  
Coulin.

10241

### Notizen.

Heute Montag den 24. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung eines zur Concursmasse der E. Baum's Wittwe gehörigen Ausstandes, bei Königlichem Justizamte dahier. (S. Tgbl. 143.)

Versteigerung von Rothwein und Spirituosen, im Gartenlocale der Restauration Engel, Langgasse 36. (S. heutiges Blatt.)

### Benachrichtigung.

Durch den Unterzeichneten sind 4 Zulaß 1866r Wein, 2 gute, starke Zugpferde, 8 Jahre alt, 2 zweispännige Wagen mit Zubehör, 1 noch neuer Stuhlwagen, 1 Kelter mit Aepfelmühle und 1 Dreschmaschine mit Göpelwerk zu verkaufen.

G. D. Schmidt.

9732

## Schützen-Cigarren

mit Leuchtflugeln empfiehlt

David Henrich,

10234

Muckerhöhle — Goldgasse 21.

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt

9439

Lehrer F. Schirg, Röderallee 20.

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Kienholz und Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr.

6270

W. Gail, Dogheimerstraße 29a.

# Große Versteigerung

von

## Rothe Wein u. Spirituosen.

Montag den 24. und Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags von 9—12 Uhr werden im Gartenlocale der **Restauration Engel, Langgasse 36,**  
**3000 Flaschen 1865r Bordeaux,**  
**500 „ „ Cognac und Rum**

öffentlich versteigert.

Der Wein ist unter zollamtlichem Verschluss dahier eingegangen und kann daher für dessen Echtheit garantirt werden. — Proben werden während der Versteigerung abgegeben. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des „**Wiesbadener Anzeigers**“, Kirchgasse 8 10021

## Lebensversicherungsbank für Deutschland

in Gotha.

|                                       |                  |
|---------------------------------------|------------------|
| Versicherungsbestand am 1. Juni 1867  | 54,447,100 Thlr. |
| Effektiver Fonds am 1. Juni 1867      | 14,210,000 „     |
| Jahreseinnahme pr. 1866               | 2,468,127 „      |
| Dividende der Versicherten im J. 1867 | 36 Proz.         |

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

**Jacob Bertram in Wiesbaden.**

**J. B. Isbert in Diez.**

**Ph. Hn. Müller in Dillenburg.**

**Ph. Engelbach in Mainz.**

10236

## Markt 7.

409

Kleine Bachforellen per Pfd. 1 fl. 20 fr., Rheinfarpfen per Pfd. 20 fr.  
 sowie Hechte, Aale, Aebie, Seezungen (Soles) etc.



## Brönnner's Fleckenwasser

in frischer Zusendung erhalten.

**Chr. Maurer.**

10235

Bei Schreiner **Hansohn**, Helenenstrasse 13, steht ein neuer, gut gearbeiteter Sekretär zu verkaufen. 10230

6 gepolsterte Stühle zu verkaufen Faulbrunnenstrasse 5. 10238

Kreuzgasse 22 im Hinterhaus wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. 10243

Reparaturen wie neue Arbeiten für Schuhmacher übernimmt

10131

Frau **Wolf**, Goldgasse 4 — Eingang Graben.

## Evangelische Kirchensteuer.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Königl. Verwaltungs-Amtes in No. 143 d. Bl. ersuche ich die Steuerpflichtigen, die am 24. Juni l. J. fälligen  $\frac{3}{4}$  Sempel Kirchensteuer zu berichtigen. Bis zum 5. Juli einschl. kann von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr Zahlung geleistet werden.

10244

Der Kirchenrechner, Moritzstraße 7.

## Geschäfts-Eröffnung

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft in

## Cigarren & Taback

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

**David Henrich,**

Mückerhöhle — Goldgasse 21.

## Fröbel'scher Kindergarten

der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Sollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft erteilt wird.

**Dr. August Petsch,**

Elisabethenstraße 7b.

## Nähmaschinen,

echt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Näherinnen und Familien. Garantie.

287 **L. v. Bonhorst,** Kirchgasse 8.

## Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Unterzeichneter empfiehlt sein wohl assortirtes Möbel- und Spiegellager, von den feinsten Eichenmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarf nöthigen Gegenstände in vorzüglicher Arbeit zu den billigsten Preisen.

**C. Leyendecker.** 387

## Consum- & Sparverein.

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Dute zu den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

**Die Magazinverwaltung.**

Kleine Fische für Glasglocken und Aquarien zu 4 und 6 kr., sowie Wasser-Salamander, kleine Schildkröten, ganz kleine Seemuscheln. Näh.

bei der Expedition d. Bl. 409

Die allgemeine Pflanzung wird heute Nachmittag 4 Uhr in dem Elementar-  
schulgebäude, Michelsberg, fortgesetzt. Dr. Jäger, Medicinalrath.

## Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags  
und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum  
geöffnet.

Der Vorstand. 367

## Mittelrheinisches Bundesschießen

am 30. Juni bis inclusive 3. Juli 1867.

Für die Buchführung des Preisschießens werden 4 zuverlässige Secrétaire  
gegen sehr guten Gehalt angestellt.

Für das Schieß-Comité:

377

Chr. Krell.

Zur Besprechung über „Jagdangelegenheiten“ werden sämtliche hiesigen  
Grundbesitzer auf Montag, den 24. Juni Abends 8 Uhr in den Saal  
des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse, eingeladen.

10208

Mehrere Grundbesitzer.

Das auf heute Montag den 24. Juni angezeigte  
Concert im Casinosaale, Friedrichstraße 16, findet  
bestimmt statt.

10049

A. Krug, Pianist aus Berlin.



## Restauration Engel.

Heute Montag Abends 6 Uhr:

National-

## CONCERT

der beliebten Naturfänger

Geschwister Ostheimer

aus Tyrol.

10210

## Restauration Weins.

Heute Montag den 24. Juni von Abends 8 Uhr an:

## Abschieds-Concert

der berühmten Mandollinen-Künstler

Barbieri aus Mailand.

10229

## Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 18 kr. an.

Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr.

Rein gehaltene Weine von 12 kr. an.

10239

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9.

7270

Saalgasse 6 ist Pferdewerk zu verkaufen.

9755

## Weineffig.

9388

Bei eingetretener Verbrauchszeit empfiehlt meine Tafel- und Weineffig, anerkannte vorzüglicher Qualität.

J. Haub, Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

## Gutes Salatöl

von reinem Geschmack empfiehlt

J. B. Weill, Webergasse 34. 9712

## Reichhaltigsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Zu verkaufen

ein in der besten Gegend Wiesbadens belegenes, auf das Comfortabelste eingerichtete Landhaus mit Garten, Gas-, Telegraphen- und Bade-Einrichtung. Näheres in der Expedition d. Bl.

9940

## Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

## Privat-Entbindungs-Anstalt

8662

von Elise Hafner, Zwetschenallee Nr. 6, Gartenfeld, Mainz.

## Gartenmöbel

in großer Auswahl bei

6938

H. Schlachter, Langgasse 12.

## Eiserne Gartenmöbel

empfiehlt

Fr. Knauer, Neugasse 9.

7640

## Altes Blei und Zinn

in jeder Quantität kauft die Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, Emserstraße 33.

9655

## Delfarben

grüne für Gartenmöbel, sowie alle übrigen Farben zum Anstrich fertig, billigt bei

J. B. Weill, Webergasse 34. 9713

## Bau- und Brennholz

wird im Schützenhof billig abgegeben.

8106

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10' Bretter zu haben.

J. Vogel. 7002

Backsteine sind zu verkaufen Adelsheidstraße 6.

5261

Bereidigter Leihhausmaler W. Hack wohnt Häfnergasse 10.

8540

Das Haus Lehrsstraße Nr. 7 ist zu verkaufen.

9889

Ein Schreiner- oder Tapeziererlärchen zu verk. Friedrichstr. 28.

9209

Alle Arten Weißnähereien, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt Wellrichstraße 7, Parterre.

9836

Kerostraße 34 ist ein Mahagout-Büffet mit Marmorplatte und ein Tabentisch zu verkaufen.

4658

Buchene Holzsohlen vorrätig bei

Herm. Schirmer. 6227

# Die Privat-Gutbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Rapellenstraße 25 ist ein Kinderhatschen zu verkaufen. 9651

Zu verkaufen eine Parthie Kleiderstoffe per Elle 10 fr. Nerostr. 16. 10047

## Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geborene.** Am 19. Mai, dem Schriftsezer Wilhelm Philipp Karl Speth von Schierstein eine L., N. Dorothee Frieda Pauline. — Am 24. Mai, dem Schreiner Ernst Konrad Heinrich Knobloch von Oibersdorf in Sachsen ein S., N. Johann Julius. — Am 30. Mai, dem h. B. u. Landwirth Friedrich Wilhelm Christian Thon eine L., N. Marie Auguste Elise. — Am 31. Mai, dem Schuhmacher Joseph Schwarz von Limburg ein tochter S. — Am 1. Juni, dem h. B. u. Ziegler Valentin Wilhelm Philipp Bird ein S., N. Philipp August Franz Karl. — Am 1. Juni, dem h. B. u. Kurzaal-Portier Karl Friedrich Jakob Erasmus eine L., N. Elisabeth Johanne. — Am 1. Juni, dem h. B. u. Todtengräber Johann Georg Ludwig Gerlach eine L., N. Karoline Katharine Elisabeth Friederike. — Am 2. Juni, dem h. B. u. Fuhrmann Johann Friedrich Saba eine L., N. Elisabeth Christiane Marie. — Am 3. Juni, dem Küfer Georg Heinrich Konrad Lehr von Schierstein ein S., N. Friedrich Karl Christian. — Am 5. Juni, dem Schlosser Karl Hermann Blütgen von Westerbürg eine L., N. Anna Louise. — Am 6. Juni, der led. Anna Maria Müller von Oberneisen eine L., N. Johanna Dorothee. — Am 6. Juni, dem Tagelöhner Johann Philipp David Fickers von Renhof eine L., N. Elisabeth. — Am 7. Juni, dem h. B. u. Tagelöhner Wilhelm Bauer ein tochter S. — Am 8. Juni, dem h. B. u. Kaufmann Jonas Jakob Philipp Kimmel eine L., N. Anna Karoline Philippine.

**Proklamirt.** Der Bediente Johannes Peter Schneider von Freirachdorf, ehl. led. S. des Schneiders Johann Adam Schneider das., und Johanne Karoline Antoinette Harbach, ehl. led. T. des Schuhmachers Philipp Heinrich Harbach von Mettenbach. — Der Diurnist Theodor Stöckicht von Weilburg, ehl. led. S. des Berggeschwornen Georg Stöckicht das., und Anna Philippine Antoinette Eisenbraun, ehl. led. T. des h. B. u. Küfers Friedrich Eisenbraun. — Der h. B. u. Conditor Johann Philipp Wilhelm Abler, ehl. led. hrl. S. des h. B. u. Rentners Johann Georg Eduard Abler, und Kathilde Wilhelmine Henriette Kreidel, ehl. led. T. des h. B. u. Kochs Philipp Wilhelm Kreidel. — Der h. B. u. Tagelöhner Johann Wilhelm Daniel Georg Steinmetz, ehl. hrl. S. des h. B. u. Postwagenmeisters Johann Casimir Steinmetz, und Elisabeth Erny, ehl. T. des Zimmermanns Philipp Heinrich Ludwig Erny zu Michelbach, A. Usingen. — Der Schuhmacher Franz Beder von Flodenbach in Hessen, ehl. led. S. des Leinwebers Leonhard Beder das., und Katharine Margarethe Schumacher, ehl. led. T. des Landmanns Johann Heinrich Schumacher zu Nordenstadt.

**Copulirt.** Der Kaufmann Karl Anton Hermann Schrader von Frankfurt, und Karoline Emilie Fanny Vorberg von hier. — Der Gärtner-Gehülfe Johann Gerhard von Redenthal, und Katharine Simon von hier. — Der Geometer Karl Wilhelm Ludwig Künster von Alphenrod, und Henriette Valbus von Renderoth. — Der Gärtner Hermann Ernst Arnold Wilhelm Konstel von Essen, ehl. led. S. des Gärtners Hermann Konstel das., und Margarethe Philippine Weber, ehl. led. T. des Leinwebers Johann Friedrich Weber zu Usingen. — Der Gärtner Wilhelm Karl Stüber von Nasstätten, und Johanna Maria Katharine Gies von Obertiefenbach, A. Nasstätten.

**Gestorben.** Am 13. Juni, der h. B. u. Kaufmann Christian Best, alt 37 J. 1 M. 28 T. — Am 15. Juni, Johann Martin, des h. B. u. Längers Jakob Christian Beder ehl. S., alt 1 J. 3 M. 7 T. — Am 15. Juni, der h. B. u. Schauspieler Karl Friedrich Philipp Reinhard Schäfer, alt 30 J. 6 M. 20 T. — Am 16. Juni, Elisabeth, des h. B. u. Weißgerbers Andreas Cron ehl. led. hrl. T., alt 28 J. — Am 17. Juni, Wilhelmine Ernestine, geb. Diltgen, des Pfarrers und Kirchenraths Wilhelm Senfft dahier Ehefrau. — Am 17. Juni, der h. B. u. Rentner Wilhelm Wiegand, alt 86 J. — Am 18. Juni, Friedrich Karl Christian, des Küfers Konrad Lehr von Schierstein ehl. S., alt 15 T. — Am 19. Juni, der Rechnungs-Kammerrath a. D. Friedrich Büdgen dahier, alt 81 J. 5 M. 29 T. — Am 19. Juni, der Thierarzt a. D. Karl Daniel Rümlein von Heibingsfeld bei Würzburg, alt 77 J. 10 M. 17 T. — Am 19. Juni, der h. B. u. Schreiner Christian Bräudau, alt 65 J. — Am 19. Juni, Bertha Anna, geb. von Vacano, des Königl. Oberbauraths Christian Gbrz dahier Ehefrau, alt 47 J. 1 M. 7 T. — Am 19. Juni, Franz Christian Emil, des h. B. u. Tagelöhners Friedrich Störkel ehl. S., alt 2 J. 8 M. 27 T. — Am 20. Juni, Anna Maria Debus von Saigerseelbach, A. Dillenburg, alt 68 J. 10 M. 12 T. — Am 20. Juni, Anna Maria Kerberger von Dernbach, A. Montabaur, alt 48 J.

# Tages-Kalender.

**Das Naturhistorische Museum**

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch  
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag  
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

**Die Königliche Landesbibliothek**

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

Morgen Sonntag den 23. Juni.

**Die Bildergalerie (Parterre)**

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch  
und Freitag Vormittags von 11 bis  
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Montag den 24. Juni

**Musik am Kochbrunnen**

Morgens 6 1/2 Uhr

**Schützenverein.**

Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.

**Tägliche Posten vom 15. Mai.**

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**

Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.

Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>10</sup>, 3<sup>40</sup>. Nachm. 1<sup>30</sup>, 3<sup>10</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>.

6<sup>30</sup>, 8<sup>00</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).**

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eisenbahn).**

Morgens 9<sup>10</sup>. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

**Schwalbach (Eisenbahn).**

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).**

Morg. 6<sup>10</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>10</sup> Brief- u.

Nachm. 3<sup>10</sup> Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>35</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>45</sup> Briefpost.

Nachm. 5<sup>10</sup> Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7<sup>40</sup> Briefpost nach Lahnstein und Ems.

**Englische Post (via Ostende).**

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. — Dienstags

(via Calais). Nachmittags 10.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

**Frankfurt, 21. Juni.**

**Geld-Courie.**

Wien 100 fl. 44 — 46 kr.

Doll. 10 fl. 50 — 52 kr.

20 Franc-Stücke 9. 28 1/2 — 29 1/2

Russ. Imperiales 9. 45 — 47

Preuss. Friedr. d. or. 9. 56 1/2 — 57 1/2

Dulaten 5. 33 — 35

Engl. Sovereigns 11. 52 — 56

Preuss. Kassenscheine 1. 45 — 45 1/2

Dollars in Gold 2. 27 1/2 — 28 1/2

**Cursaal zu Wiesbaden.**

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

**Concert.**

**Allgemeine Impfung**

Nachmittags 4 Uhr, in dem Elementar-

schulgebäude auf dem Michaelsberg.

**Concert des blindgeborenen Pianisten**

M. Krug aus Berlin

Abends 7 1/2 Uhr, im Casino-Saale.

**Besprechung der Grundbesitzer über**

Jagdangelegenheiten

Abends 8 Uhr, in dem Saale des Hrn.

L. Kimmel, Kirchgasse.

**Arbeiter-Bildungsverein.**

Abends 8 1/2 Uhr: Discussion

**Gesangsverein „Liederfranz“.**

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

**Königliche Schauspiele.**

Heute Montag: Die jartlichen Bee-

wandten. Lustspiel in 3 Akten von Robt.

Venedix. Darauf: Tanzdivertissement.

**Königliche Staatsbahn.**

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>10</sup>, 10<sup>10</sup>, 11<sup>10</sup>.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 5<sup>45</sup>, 7<sup>45</sup>, 9<sup>45</sup>.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis

Rüdesheim.

**Ankunft in Wiesbaden.**

Morgens 8<sup>10</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>45</sup>, 3<sup>45</sup>, 6<sup>45</sup>, 9<sup>45</sup>, 10<sup>45</sup>.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der**

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die fester

Rheinbrücke bei Coblenz.

**Lahnus-Bahn.**

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>10</sup>, 9<sup>10</sup>, 10<sup>10</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachm. 2<sup>45</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>45</sup>, 6<sup>45</sup>, 8<sup>45</sup>, 10<sup>45</sup>.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castell ab.

\* Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Castell.

**Ankunft in Wiesbaden.**

Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>30</sup>.

Nachmittags 1<sup>30</sup>, 3<sup>30</sup>, 4<sup>30</sup>, 5<sup>30</sup>, 7<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>.

**Wechsel-Courie.**

Amsterdam 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

Berlin 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

Cöln 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

Hamburg 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

Leipzig 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

London 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

Paris 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

Wien 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

Disconto 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 145)

24. Juni 1867

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 22. Mai 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers  
G. D. Schmidt.

1044—1065. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1066. Zu dem Gesuche des Photographen Eginhard Artmann dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines photographischen Ateliers in der unteren Wilhelmstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Genehmigung nur auf Widerruf ertheilt werde, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1067. Zu dem Gesuche des Schreiners Joseph Weß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Kamins in dem Hinterhause in seiner in der kleinen Schwalbacherstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

1068. Das Gesuch des Metzgers Friedrich Frenz jun. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Kellers und einer Halle in seiner in der Häfnergasse Nr. 11 belegenen Hofraithe wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

Zu den Gesuchen:

1069. des Bierbrauers Moritz Ruhl von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauperänderungen in seiner in der Schwalbacherstraße Nr. 5 belegenen Hofraithe und zur Errichtung eines Bierkellers auf seinem an der Emserstraße belegenen Acker und

1070. des Procurators Dr. Braun von hier um Genehmigung einer Mauereinfriedigung und Translocation eines Hintergebäudes auf seiner Landhausbesitzung an der Emserstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1071. Auf das Gesuch des Rentners Albert Böcking dahier, die Trottoir- und Straßenrinnen-Anlage vor seiner an der Bierstadterstraße belegenen Besitzung betr., wird beschlossen: das gepflasterte Trottoir und die Straßenrinne vor der Besitzung des Gesuchstellers nach Einführung seines Hausgewässers in den Canal der Bierstadterstraße fortsetzen zu lassen.

1072. Die am 22. l. M. stattgehabte Vergebung der Beifahrer von weiteren fünf Ruthen Pflastersteinen von Viebrich hierher wird den Steigerern genehmigt.

1073. Die am 22. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Erneuerung des Fußbodens in dem Turnsaale der höheren Töchterschule vorkommenden Schreiner- und Tüncherarbeit wird den Letztbietenden genehmigt.

1074. Die am 22. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Erneuerung der Wand- und Deckfarben in der höheren Töchter Schule vorkommenden Schreiner- und Tüncherarbeit wird bezüglich der Schreinerarbeit dem Vorletzbtietenden und bezüglich der Tüncherarbeit dem Letztbtietenden genehmigt.

1075. Auf das Gesuch des Zimmermanns Wilhelm Müller von hier um Ueberlassung des Platzes neben der neuen Schule auf dem Michelsberg zur Fabrikation von Backsteinen wird beschlossen: dem Gesuchsteller das fragliche Terrain unter den seitherigen Bedingungen zur Fabrikation von Backsteinen auf weitere zwei Jahre zu verpachten.

1076. Auf Rescript Königlich Polizei-Direction vom 20. I. M., Uebelstände in den Kurhausanlagen, insbesondere den Canal unter der oberen Wilhelmstraße betr., wird beschlossen: die fragliche Canalstrecke auspuzen zu lassen.

1077. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei Erbauung der höheren Bürgerschule, resp. Rector- und Bedellenwohnung und Schulabtritte vorkommenden Hütten- und Steinhauerarbeit geschritten und beschlossen: den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, eine Zusammenstellung der Kostenberechnung nach den einzelnen Submissionen zu fertigen und in nächster Sitzung vorzulegen.

1078. Weiter werden die eingelaufene Submissionen auf die bei der Fassung des Trudenbaches in Röhren vorkommende Hüttenarbeit eröffnet und wird hierauf beschlossen: die Lieferung dieser Röhren der Bürger Eisenwerks-Gesellschaft auf deren Offerte zu übertragen.

1079. Die am 10. I. M. stattgehabte Vergebung der Bruchsteinlieferung, des Sandgrabens und der Sandbefuhr zur Maurerarbeit bei Erbauung einer Rectorwohnung, einer Bedellenwohnung, einer Turnhalle, zweier Abtritte und einer Einfriedigung zur höheren Bürgerschule wird den Steigerern genehmigt.

1080. Auf Vorlage des Stats über die Pflasterung des nördlichen Trottoirs und zweier Rinnen in der Fortsetzung der unteren Adelsheidstraße nach dem Bahnhofe der Nassauischen Eisenbahn und über die Chausfirung der Fahrbahn und des südlichen Trottoirs derselben Straßenstrecke wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 1288 fl. 46 kr. zur Ausführung zu genehmigen.

1081. Auf den mit Inscript Königlich Polizei-Direction vom 17. I. M. auf Rescript Königlich Regierung vom 16. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten, an den Königlichen Ober-Präsidenten Herrn von Möller zu Cassel gerichteten Erlaß des Königlichen Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zu Berlin vom 30. April I. J., die Errichtung öffentlicher Schlachthäuser für die größeren Städte der Monarchie betr., wird beschlossen: zu berichten,

- 1) daß die Erbauung eines größeren zweckentsprechenden öffentlichen Schlachthauses für die hiesige Stadtgemeinde schon längst projectirt sei, aus finanziellen Rücksichten bisher aber nicht habe realisirt werden können, daß jedoch die Ausführung dieses Planes fortwährend im Auge behalten werde;
- 2) daß den hiesigen Metzgern nach Maßgabe des §. 6 pos. 8 des Centralverwaltungs-gesetzes vom 24. Juli 1854 und des §. 3 des Gewerbe-gesetzes vom 9. Juni 1860 ein Zwang zur Benutzung eines öffentlichen Schlachthauses ohne Entschädigungsleistung an dieselben auferlegt werden könne, sobald durch gesundheitschädliche Einflüsse oder durch üblen Geruch die Nachbarschaft gefährdet oder belästigt werde, und
- 3) daß die Fleischschau auf Kosten der Metzger dahier obligatorisch sei und das von Außen eingebrachte Fleisch dem Acciseamte vorgeführt werden müsse und dort untersucht werde.

1083. Auf Vorlage der Nummerliste über das in den städtischen Wald-districten Neroberg 1r Thl. b und Geisberg a pro Forstjahr 1866/67 erfallene Gehölz (Windfall), wird beschlossen: dieses Gehölz zu versteigern.

1088. Auf den Antrag des Hrn. Medel wird beschlossen: für die Folge die öffentlichen Plätze und Straßen hiesiger Stadt nicht mehr zur Aufstellung von Schaubuden, Carroufells u. verwenden zu lassen, sondern den betr. Unternehmern zu überlassen, sich für Plätze anderweit (durch Pachtung) zu sorgen.

1089. Zu dem Gesuche des früheren Unteroffiziers des zweiten nassauischen Regiments G. Thielmann dahier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme der Agentur der Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ zu Köln soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1096. Auf Vorlage der Anforderung des Hrn. Grafen von Zech von hier für ein in Folge Requisition des Hrn. Lieutenants Chorus vom 82. Königl. Infanterieregiment zu Hanau, als Commandoführers eines Pulvertransports von hier nach Frankfurt gestelltes Reitpferd für die übereingekommene Vergütung von 10 fl. abzüglich des von dem fraglichen Offizier bereits empfangenen reglementsmäßigen Betrags von 1 Thlr. 10 Sgr. = 2 fl. 20 fr., wird beschlossen: den Restbetrag von 7 fl. 40 fr. zur Auszahlung auf die Stadtcasse anweisen zu lassen.

1097. Nach Kenntnisknahme der eingelaufenen Bewerbungen um die erledigte dritte Fleischbeschauerstelle wird Metzger Joseph Weidmann von hier zum dritten Fleischbeschauer erwählt.

1098. Das Gesuch des Gärtners Carl Jacob Ernst Conradi von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1099. Desgleichen das wiederholte Gesuch des Rechtspraktikanten Martin Beck von Neudorf, Amts Eltville, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Henriette Dorothea Dieges von hier.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1100. des Schreinergehilfen Conrad Carl Born von Babelhain, Amts Langenschwalbach,

1101. der Catharine Hildt von Billmar, Amts Kunkel,

1102. der Catharine Müller von Walderbach, Amts Hadamar,

1103. des Schuhmachers Philipp Diels von Holzhausen, A. Nastätten,

1104. des Tagelöhners Johann Kringler von Dehr, Amts Limburg,

1105. des Tünchergehilfen Friedrich Pauli von Dombach, A. Idstein,

1106. des Lackirergehilfen Engelbert Rosenbach von Wicker, A. Hochheim,

1107. des Musiklehrers William Franz Emil Lehmann von Köln,

1108. des Herrnschneiders Johann Jacob Kleber von Driedenbergen, Amts Hochheim, und

1109. der Elise Kühn von Schweppenhausen, Bürgermeisterei Wiedesheim, Kreises Kreuznach,

werden genehmigt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1867.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

**Schwarze gestickte Chales**  
in reichster Auswahl empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**Bacharach & Straus,**  
10116 Langgasse 55, am Franzplatz.

Hiermit bringe ich meinen guten und billigen Mittagstisch, sowie meine reingehaltene Weine in empfehlende Erinnerung.

10201

H. Schäfer, Oberwebergasse 40.

Durch Herrn R.-R. Diez von Fr. St. zur Confirmation im Rettungshaus 10 fl. empfangen zu haben, bescheinigt mit dem herzlichsten Danke  
Der Hausvater: J. D. Pfeifer.

Eine neue Sendung  
**überzogene Crinolinen**  
empfehle ich zu billigen Preisen zur geneigten Abnahme.  
**Chr. Jstel**, Langgasse 19.  
10206

**Zu verkaufen**  
eine Regenbadmaschine mit dazu gehörender Wanne für ein Zimmer, Stiftstraße 2, dritter Stock. 10195

Die neueste und anerkannt beste, unter dem Namen  
**„Mignon“**  
eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.** in London, wird von der unterzeichneten Haupt-Agentur als das Nützlichste und Eleganteste, was in diesem Artikel bis jetzt fabricirt ist, hiermit angelegentlichst empfohlen.  
Diese durchaus von Metall construirte kleine Maschine, welche sich, da sie nur 6 Pfund wiegt und in sauberen, soliden Kistchen verkauft wird, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, wird die durch den Fuß bewegten Nähmaschinen mehr und mehr verdrängen, da sie dieselben vollständig ersetzt und dabei zu dem äußerst billigen Preise von 22 1/2 fl. per Stück geliefert wird.  
Die beigegebene „Anleitung zum Gebrauche“ setzt Jedermann in den Stand, sich der Maschine ohne vorherige Unterweisung zu bedienen.  
Zu jeder weiteren Auskunft erbietet sich  
Die Haupt-Agentur für Nassau:  
**Bimler & Jung**,  
10205 Marktstraße 13.

**Rührer Ofen- und Schmiedefohlen**  
von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei  
10209 **H. Vogelsberger** in Diebrich.

**Frisch angekommen:**  
Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Crinolinen von 36 fr. an, fertige Damen- und Herrenhemden, sowie Anleg- und Stehtragen in französischer Façon, Herrenbinden in allen Farben von 18 fr. an, Manschetten und Ärmel für Damen, fertige Jüde und Röcke, sowie fertige Herrenkleider, alte und neue, alle Sorten feinste Seife und Haaröl, echtes Cölnisches Wasser, Sommerhandschuhe für Damen zu sehr billigen Preisen bei  
9154 **A. Harzheim**, Goldgasse 23.

Bohnenstangen sind zu verkaufen bei **Jacob Lehr**, Schachtstraße 20,  
per 100 Stück 2 fl. 10292

# FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

**Maurice Ulmo,**

*Fabricant à Lyon*

348

rue Bourbon 35.

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

**500 confections bretonnes, baigneuses** demi-saison depuis 5 fl. 15 kr.;

**1500 robes sultane**, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

**1200 robes impériales**, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

**Cravattes vénitiennes**, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

**Parures brodées**, haute nouveauté depuis 36 kr.;

**Châles d'été** depuis 3 fl.;

**Lenos français** pour robes, depuis 4 fl. la robe;

**Coiffures** en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

**Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé**, un grand assortiment **de soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres **vêtements en dentelle** etc. etc.

## Schreiner Mofel, Michelsberg 28,

empfehl: Polstermöbel (Barock), Mohrtühle, polirte und lackirte Bettstellen (auch franzöf.), große und kleine Kommoden, Waschkommoden, Tische, Arbeits- und Nachttische, Kleider- und Küchenchränke &c. 10067

20. 11. 1801. C. Bartels, Buchbinder, Goldgasse 20.

zum Verkauf von neuen und alten Buchen, die ich in meinem Laden habe, und die ich zu einem sehr billigen Preise abzugeben habe.

Ich habe auch eine große Anzahl von neuen und alten Buchen, die ich zu einem sehr billigen Preise abzugeben habe.

## Allen den vielen Leidenden,

welchen der Gebrauch der berühmten Lairitz'schen Baldwoll-Fabrikate Linderung und Heilung gebracht, sowie allen denen, welche sich dieser, gegen

## Gicht und Rheumatismus,

ganz vorzüglich und tausendfach bewährten Mittel bedienen wollen, machen wir hiermit die Anzeige, daß unser Lager in Baldwoll-Unterleibern (für Herren und Damen), in Leib-, Brust-, Rücken-, Arm-, Knie- und Fußwärmern, Schweißsohlen, Schweißlappen, Handschuhen, Baldwollflanell und Strickgarn &c., sowie in Kiefernadelwatte, Del- und Spiritus-Extrakt zu Bädern, Seife-, Brustzucker- und Liqueur-Balsam zum Räuchern &c. &c. wieder frisch und vollständig assortirt ist. Insbesondere werden noch den

## verwundeten Kriegerern

die äußerst dauerhaftesten, gegen jede Erkältung schützenden Baldwoll-Unterleider angelegentlichst empfohlen.

Gebrauchsanweisungen (auch zur Selbstbereitung von Kiefernadelbädern), sowie Certificate u. s. w. gratis im

Hauptdepot der Lairitz'schen Baldwoll-Fabrik

**Bacharach & Straus,**

8619

Langgasse 55, am Franzplatz.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

## die Königl. Preuss. Landes-Lotterie

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000 Thalern &c. beginnt wiederum ihre erste Klasse

**am 3. Juli.**

Loose hierzu  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{32}$ ,  $\frac{1}{64}$

für 19 Thlr., 9  $\frac{1}{2}$  Thlr., 4  $\frac{3}{4}$  Thlr., 2  $\frac{1}{2}$  Thlr., 1  $\frac{1}{4}$  Thlr., 20 Sgr., 10 Sgr. verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung

von **M. Meyer, Stettin.**

In vorletzter Lotterie fielen in mein Debit der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr., in letzter 2mal 10,000 und 5mal 5000 Thlr. 361

## Vorgezeichnete Kragen und Manschetten,

Streifen, Garnirungen, Einsätze an Jaconets empfiehlt

217

**F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.**

# Strickbaumwolle,

weiß, ungebleicht, melirt und bunt gereift, empfehle in Auswahl zu billigen Preisen. **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 9957

**Leidende, Reconvalescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende** finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „**Beau-Site**“,  $\frac{1}{4}$  Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf-, Kiefernadel-, medic. und andere Bäder.

**Milchkur.**

**Billig!** Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellrichstraße 21. 6918

Wir empfehlen unsere Vermittelung zu Abonnements auf alle Zeitschriften des In- und Auslandes und bemerken, daß wir alle am Samstag in Leipzig erscheinenden Blätter, wie Bazar, Gartenlaube, Familien-Journal, Illustrierte Zeitung u. s. w., noch an diesem Tage unseren geehrten Abonnenten in's Haus liefern.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**  
(S. Greiß),

393

Langgasse 27.

**Schmuckfedern** in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, ganzfrisch und wie neu hergestellt. **J. Quirein**, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297

**Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Wring- und Gansfriz-Maschinen** bester Construction empfiehlt in großer Auswahl

5652

**Fr. Knauer**, Neugasse 9.



## Lilionese,

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr., 48 kr.

**Feytona**, von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

**Muhrkohlen** in ganzen Waggons, wie auch zum Vertheilen in einzelne Fuhren können unverändert, wie früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können gemacht werden bei **P. Blum**, Gütergeschäftner, Weggergasse 25. 8707

138

**Sargmagazin, Saalgasse 30.**

6001

Drei noch ganz gute Treppen von 11, 10 und 7 Tritten sind zu verkaufen 9967 bei **H. L. Freytag**, Neuberg 1.

Privatbhebamme **Christine Wiesenborn** wohnt Neugasse Nr. 11, auch sind daselbst 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10063

## In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von **J. N. Freis**, Langgasse, sind wieder die allerneuesten

## Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam. 10012

## Englische Strickbaumwolle

in weiß, ungebleicht und farbig, Ringelbaumwolle in roth, braun, blau, gelb, hochroth, schwarz mit weiß, sowie Vigonia und Strickbaumwolle in allen Nummern, neu angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke d. Grabens. 217

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Baum-Möbel**, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachtische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kamine, Rohrühle, ein Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen. 9302

## Nord Britische und Mercantile Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1809.

Grund-Capital: 13 Millionen Thaler.  
Reservefonds: 16 Millionen Thaler.

Jede wünschenswerthe Auskunft bei dem General-Agent **J. Greiss**, Langgasse 27. 393

## Mineralwasser.

Unser Kessel und Kränchen, Fachinger, Friedrichshaller, Rüssinger, Rakocz, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlangenbader, Schwalbacher, Selterser, natürliches und künstliches, Soda und Sodener, empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 8438

Eine Parthie **Barège** und **Lenoas** verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten, festen Preisen.

**Chr. Julius Schröder**,  
gr. Burgstraße 12. 10149

**W. Knefeli**, Mauergasse 11, 10082  
empfiehlt Glas, Porzellan, steinernes und irdenes Geschirr.

## Ruhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden.  
Heinr. Seyman, Mühlgasse 2. 9334

**Mittagstisch zu 13 fr.** bei **Heinemann**, Goldgasse 17. 06

## Flaschenbier.

Rirchgasse 29, Parterre, ist von heute an gutes Bier per Flasche 8 fr. zu haben; bei Abnahme von 12 Flaschen wird solches frei in's Haus geliefert. 10169

**C. Klein**, Brauerei zum „Nonnenhof“

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No 145) 24 Juni 1867.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1866 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

**70 Prozent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von der betreffenden Agentur, bei welcher auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Wiesbaden: Jacob Bertram,

Biebrich: Ernst Basting,

Dillenburg: Phil. Heinr. Müller,

Embs: Aug. Vogelsberger,

St. Goarshausen: Guido Carl Dorweiler,

Firma: Gebr. Dorweiler,

Höchst: Jos. Gregori,

Idstein: Dr. Schindling, Amtsprocurator,

Limburg a. d. Lahn: Andreas Schlitt,

Langenschwalbach: Chr. Müller,

Rüdesheim: Bezirksgeometer Schneider,

Ursingen: H. Vöke, Amtsapotheker,

Weilburg: P. W. Schmidt,

10207 Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

## Kinderwagen,

sehr solid und dauerhaft gearbeitet, schon von 12 fl. an, sowie alle Sorten feine und ordinäre Körbe in großer Auswahl empfehle ich billigt.

Reparaturen werden schnell besorgt.

10225 Wilh. Machenheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

## Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die

**P. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**

(J. Greiss)

393 Langgasse 27.

Eine neue Sendung Pantoffeln von 48 kr. bis zu 1 fl. 48 kr. empfiehlt

10211 P. Fischer Wwe., Mauergasse 5.

## Ausverkauf

aller Arten Möbel zu den billigsten Preisen.

9894

H. Weimar, Kirchgasse 6.

Um alle Irrthümer zu vermeiden, zeige ich nochmals ergebenst an, daß ich nicht mehr Platterstraße, sondern Goldgasse 4, Eingang im Graben, wohne. Zugleich bemerke ich, daß ich mich den geehrten Kunden und Gönnern mit guter Arbeit in empfehlende Erinnerung bringe.

10183

Ch. Wolf, Schuhmachermeister.

## Cigarren- & Taback-Handlung

(eigenes Fabrikat)

von Adolph Koch, Steingasse 22,

empfiehlt eine ausgezeichnete 1-, 1 $\frac{1}{2}$ -, 2- u. 3-Kreuzer-Cigarre als sehr preiswürdig. In Bündeln oder Kistchen bedeutend billiger.

9391

## Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“ 7615

## Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

## Knaus,

## Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, Feldstecher, Operngläser, Marinegläser, Doppelfernrohre, Barometer, Badethermometer etc.

in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer Stager-Gegenstände.

Die Einrichtung meiner Schleiferei für optische Gläser habe bedeutend erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt.

## Knaus,

## Opticus der Augenheilanstalt,

9141

alte Colonnade 5 u. 6.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictitien, zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Pönggasse 2. 5641

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Strohz- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Reroststraße 29.

## Empfehlung.

Im Verziinnen von Kupfer, Blech, sowie allen Metallen empfiehlt sich

**Anton Selve**, Markt, an der Schule.

Die besten Empfehlungen liegen zur Einsicht bereit. 9904

Mehrere Fässer Wein und Liqueure, eine Kelter, eine Aepfelmühle, verschiedene Fässer, eine Theke, ein großer Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine Kommode, eine ganz neue nußbaum-polirte Bettstelle und sonstige Mobilien sind billig zu verkaufen Michelsberg 28 im Hinterhaus. 9924

## Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

**J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehlte eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Kitzlederstiefeln, Kinder-Russenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinderzugstiefeln, Pantoffeln. Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.

8534 Goldgasse Nr. 20.

Der Unterzeichnete beabsichtigt in hiesiger Stadt lyrisch-dramatischen Gesangsunterricht zu erteilen. Anmeldungen werden entgegengenommen unter meiner Adresse: Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle. **Carl Formes**.

Mr. **Carl Formes** from the Royal Italian Opera Convent Garden London has the intention to take pupils for lyrical and dramatical singing lessons. Information will be given at his direction. Hydropathic establishment Dietenmühle near Wiesbaden. 9448

Wellrichstraße 9 sind zwei neue französische Bettladen mit Sprungmatten, ein- und zweischläfige lackirte und angestrichene Bettladen, zwei zweithürige lackirte Kleiderschränke und ein runder polirter Klappstisch preiswürdig zu verkaufen. 10007

## Prima Melis

im Brod zu 17 und 18 kr. per Pfund, feinsten Stampfmelis und Raffinade gesch. in Würselsform empfiehlt

10140

**J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Kirchgasse 25 im Hause des Herrn Jumeau.

10064

**Wilhelm Heuss**, Schreiner.

Une jeune dame désire donner des leçons au piano. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 9962

Zwei ein- u. ein zweith. Kleiderschrank billig zu verk. Kirchhofsg. 9. 9987

13 gute junge Hühner, 2 Hahnen und eine Glucke mit 8 Jungen sind preiswürdig zu verkaufen. Die Hühner können auch in zwei Parthien abgegeben werden. Näh. Schützenhalle. 10164

## Damenkleider

werden geschmackvoll und billigst angefertigt

14 Peroststraße 14, Parterre. 9001

# **L. & M. Dreyfus,**

**Langgasse 53 — Wiesbaden,**

empfehlen eine große Auswahl hübscher

**Schützen-Tuppen.**

**French lessons.**

By o french Lady residing Schwalbacherstrasse 37. 10224

Unterzeichnete macht **Commissionen** z. B. nach dem Pfandhause zu gehen u. s. w. Pünktliche Besorgung und Verschwiegenheit wird zugesichert. Auch bringt dieselbe zugleich ihre **Handschuh-Wascherei** und **Färberei** in empfehlende Erinnerung. Frau **Vaupel**, kl. Schwalbacherstraße 1. 10221

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres Moritzstraße 1 im 4. Stock. 10213

## **Armband verloren.**

Am Freitag Abend wurde ein goldenes **Armband** nach dem Curhause verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 1, 2 Tr. 10232

In der Droschke 56 sind 2 **Schirme** liegen geblieben. Abzuholen Friedrichstraße 22. 10212

Verloren ein **Portemonnaie**. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 10215

Eine gebildete, junge Frau wünscht einer ältlichen oder fränklichen Dame einige Stunden des Tages Gesellschaft zu leisten, derselben vorzulesen und etwaige Correspondenz zu besorgen. Näheres in der Exped. 10162

Ein freundliches und gebildetes Mädchen, auch im Nähen gewandt, sucht den Tag über Beschäftigung bei Kindern oder fremden Herrschaft. Näh. Exp. 10118

Eine geliebte Büglerin wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Auch kann dieselbe gut Kleidermachen und Weißnähen. Näheres Hirschgraben 8 bei Frau Neuschäfer. 10118

Es können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Metzgergasse 15. 9810

Eine perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 11 bei Frau Barth. 10216

Ein Mädchen, das tüchtig waschen und putzen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 10 im Hinterhaus, rechts. 10218

Faulbrunnenstraße 6, 3 Stiegen, sucht ein Frauenzimmer Monatdienste oder Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Auch kann daselbst ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 9509

## **Stellen-Gesuche.**

Für eine bürgerliche Haushaltung wird ein braves, reinliches Mädchen sogleich gesucht. Näh. Exped. 9868

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Adolphstraße 6 Parterre. 9903

Ein braves Mädchen sucht bei einer stillen Familie eine Stelle. Näh. Konigsstraße 23, Parterre. 10186

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen Handarbeiten, Nähen und Bügeln erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sich bei einer anständigen Herrschaft zu placiren. Auf gute Behandlung wird hauptsächlich gesehen. Näh. Wellritzstraße 21, eine Stiege hoch. 10053

Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge 2c. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 6700

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Webergasse 11. 10223

Ein reinliches Hausmädchen, welches das Waschen gründlich versteht, wird auf 1. Juli gesucht. Näh. Rheinstraße 30. 10220

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Kirchgasse 32. 10203

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Schachstr. 7, 3. Stock. 10228

Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande wünscht auf gleich eine Stelle. Näh. Römerberg 17. 10233

Ein Mädchen, das kochen kann, zu aller Arbeit willig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Feldstraße 10, 2. Stock. 10227

Ein reinliches, braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Michelsberg 2. 10231

Für eine Bierwirthschaft wird ein Junge gesucht. Näheres Exped. 9803

Ein junger Mann sucht Commisstelle in einem Engros-Geschäfte. Gefällige Offerten beliebe man unter G. F. 245 in der Exped. abzugeben. 10142

Ein Gärtner wird gesucht. Näheres in der Exped. 10167

Ein ehrlicher, junger Mensch, der serviren kann, wird gesucht Franzplatz No. 11. 10174

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Logis an. Näh. Exped. 10219

### Logis-Gesuche.

Eine allein stehende Dame sucht ein kleines Logis (Mansard-Logis), bestehend aus Stube und Cabinet, Geräthkammer, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli oder möglichst bald zu miethen. Näh. Friedrichstraße 33. 10103

Zwei Damen suchen auf 1. October in den vorderen Straßen der Stadt ein unmöblirtes Logis, bestehend aus 3 Piecen nebst Zubehör. Offerten beliebe man bei der Exped. d. Bl. unter Chiffre B. L. einzureichen. 9378

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hoflärer Stein. 8498

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

## Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden 2c. anderweit zu vermieten. Die Benützung des schönen schattigen Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 30 sind 1—2 möblirte Zimmer einzeln zu verm. 10237

Geisbergstraße 5, Bel-Etage, sind 3 schön möblirte Zimmer zu vermieten, auch ist ein Garten dabei. 9535

## Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermieten. 9834

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702  
 Lehrstraße 11 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer nach der Straße,  
 sowie ein geräumiges, möblirtes Dachzimmer billig zu vermieten. 9492

## Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337  
 Michaelsberg 13 gleicher Erde ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten.  
 Dasselbst können auch einige Mädchen das Weißzeugnähen erlernen. 10147  
 Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der  
 Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888  
 Dranienstraße 10 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10141  
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im  
 Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148  
 Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort  
 billig zu vermieten. 8913  
 Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267  
 Stiftstraße 12 im Vorderhaus 2 Treppen hoch ist ein sehr freundliches,  
 gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 10217  
 Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne  
 Küche zu vermieten. 8941

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist  
 anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-  
 nung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 9461

Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör ist vom 1. October d. J. ab zu  
 vermieten. Näh. Wellrichstraße 20 im 3. Stock. 10204

Zwei Mansarden an eine stille Familie als Wohnung sind zu vermieten, Näh.  
 in der Exped. 10201

Eine Mansarde mit Bett ist zu vermieten. Näh. Exped. 10201

Eine gut möblirte Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche enthaltend, in der  
 Nähe der Curanlagen, ist vom 1. Juli ab zu vermieten. N. Exp. 10222

Mein Haus mit Bäckerei, Häfnergasse 7, ist sofort zu vermieten oder zu ver-  
 kaufen. August Beherle, Louisenplatz 4. 10226

## In Biebrich a. Rh.

ist im ersten Landhause nächst dem Schlosse die Bel-Etage oder Parterrewoh-  
 nung per Jahr zu vermieten. Dasselbe bietet nebst allen Bequemlichkeiten  
 die schönste Aussicht auf den Rhein und kann gleich bezogen werden. Nach  
 Wunsch kann auch Stallung beigegeben werden. 9652

Heidenberg 1 im Hinterhaus kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10171

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Saalgasse 3, 3. St. 10214

## Verschließbare Eiskeller-Abtheilungen

und noch einige größere Lager-Keller in der Kellerei, neue Feldstraße (Ende),  
 sind zu vermieten an Metzger, Wirthe und Private mit der Mit-  
 benutzung des directen Eislagerplatzes, sobald eine Abtheilung gemiethet.  
 Näheres bei mir selbst. H. Wenz, Conditor. 356

Allen Denjenigen, welche unser nun in Gott ruhendes Kind **Franz**  
 zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

Die trauernden Eltern: **Franz Störkel.**

10188

**Magaretha Störkel, geb. Stod.**

## Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 144.)

Für Herrn von Rosen war es schon längst Tag geworden. Er war einer von jenen Menschen, die — um mit einem unserer Dichter zu reden, — die Nacht zum Tage machen und den Tag zur Nacht, mit offenen Augen zu schlafen scheinen und mit geschlossenen Augen wachen, und eigentlich doch immer munter und in jedem Augenblicke bereit zu jeder Schandthat sind.

Der Bote fand ihn schon außerhalb des Bettes. Am Kamin, in dem ein lustiges Feuer flackerte, saß er, in einen weiten türkischen Schlafrock gehüllt, das Haupt von der Perrücke entblößt, — und blätterte hastig in seiner Briestafche.

Ohne Förmlichkeiten, mit einem kurzen Gruße war der Bote eingetreten. Die Beiden kannten sich schon. Herr von Rosen blickte rasch auf. „Ah,“ sagte er, als er den Mann erkannte; dann griff er schweigend nach dem Kalender seines Portefeuille, zählte und rechnete und machte schließlich einen rothen Strich und eine Chiffre bei dem Datum des Tages. „Lange keine Nachricht erhalten,“ sagte er mit einem gewissen Unwillen, doch mit halblauter Stimme, „freilich, man müßte mir voraus bezahlen, — grober Fehler! — Was haben Sie?“

Der Baron schien auf die Entschuldigungen des Mannes nicht hören zu wollen. „Gut, gut,“ unterbrach er ihn. „Was gibt's?“ fuhr er hastig fort und streckte ihm die zitternde Hand entgegen mit der Unsicherheit eines Wucherers, der seine Sündengelder einkassirt.

Der Mann warf einen scheuen Blick in der Stube umher, als fürchtete er, von unberufenen Augen beobachtet zu werden. Es war eine Vorsichtsmaßregel, die ihm schon zur Gewohnheit geworden, obgleich sie hier überflüssig war. Langsam öffnete er seine Oberkleidung und brachte eine auf bloßem Leibe wohlverwahrte kleine Ledertasche hervor. Sie war verschlossen. Der Baron nahm sie gierig in Empfang und öffnete sie mit einem kleinen Schlüssel, den er aus seiner Briestafche nahm.

Die Tasche enthielt verschiedene Papiere, einige versiegelt, andere offen. Nachdem er die nach dem Corridor führende Thüre von innen verriegelt hatte, nahm er wieder am Kamine Platz, schürte im Feuer, legte einige Scheite Holz auf, und begann zu lesen. Eines der Papiere, die er entfaltete, trug neben der Unterschrift ein kleines Siegel mit einem französischen Wappen, — es war das des Prinzen Jerome.

Aufmerksam las er es durch, einmal, zweimal und noch einmal. Dann faltete er es sorgfältig zusammen und rieb sich vergnügt die Hände. Aus seinen Augen, sonst so ausdruckslos, so glanzlos, strahlte ein höllisches Feuer.

„Schon gut, schon gut!“ murmelte er vor sich hin, „wenigstens bin ich gesichert für beide Fälle.“

Ein häßliches Lächeln glitt über seine Züge, während er das Papier vorsichtig in seiner Briestafche verbarg.

Mit gleichem Interesse, wenn auch geringerer Aufregung nahm er von den andern Schriftstücken Kenntniß, dann machte er einige für jeden Uneingeweihten unverständliche Ziffern in sein Notizbuch und hielt die Originale über die Flamme des Kamins. Im nächsten Augenblick war nichts von ihnen übrig als ein kleines unschädliches Häuflein Asche. Ein teuflisches schadenfrohes Lächeln glitt über das hagere Gesicht des Barons, als er mit seinem Zeigefinger in der Asche schürte, und sich überzeugt hatte, daß auch jeder Rest der Correspondenzen, die, wenn sie in unberufene Hände gelangt wären, ihm den sichern Weg zum Galgen gewiesen hätten, vernichtet war.

„Die Nachrichten sind gut,“ wandte er sich an den geheimnißvollen Boten, während er aus seiner Chatouille ein Goldstück nahm, und es diesem übergab, „das habt Ihr als Bezahlgeld auf den Weg.“

Der Empfänger flüsterte einige Dankesworte, die großmüthig abgelehnt wurden. Die Dienste des Barons empfangen glänzende Bezahlung — warum sollte er sich da nicht splendid gegen seine Helfershelfer beweisen.

Der Baron setzte sich an seinen Schreibtisch, schrieb einige Notizen, meist in Ziffern, legte die ausgefertigten Schriftstücke, nachdem er sie versiegelt hatte, in die Ledertasche und übergab diese wohlverschlossen dem Diener, der sich entfernte, schweigend, wie er gekommen war. Sein Weg führte ihn von hier direct nach dem Hauptquartier des Prinzen Jerome.

Der Mann schien gut disciplinirt, und Herr von Rosen hatte gewiß alle Ursache, mit seinem Helfer zufrieden zu sein.

Nachdenklich war er eine Weile im Zimmer auf- und abgegangen, — als der Bediente des Gouverneurs eintrat, um ihn auf einen Augenblick zu seinem Herrn zu bitten.

Dem Baron war die Ankunft der beiden Reiter nicht entgangen; er hatte den Zweck ihrer Sendung errathen und vermuthete daher, daß er mit dem Gouverneur eine wichtige Unterredung, aus der bei gehöriger Schlaueit vielleicht für ihn mancher Vortheil zu ziehen sei, haben würde.

Mit größter Eile machte er die nöthige Toilette, versäumte nicht, seine Perrücke aufzusetzen und zurecht zu schieben, und begab sich in das Zimmer des Gouverneurs. „Nun Vorsicht,“ murmelte er vor sich hin, als er an die Thür des Vorzimmers klopfte, „und Klugheit, — dieser Franzosenfresser will mit List gefangen werden.“

Mit der gleichgültigsten Miene von der Welt trat er ein. Der Gouverneur saß halb angekleidet in seinem Lehnstuhl, den verstörten Blick zu Boden gerichtet, das sorgenschwere Haupt mit beiden Händen unterstützt. Er machte den Eindruck eines Verzweifelnden, — so rasch war sein Muth gesunken. Fast hätte er den Eintritt des Barons, der mit leisem Druck die Thür öffnete und schleichenden Trittes über die den Fußboden bedeckenden tür-  
kischen Teppiche glitt, nicht bemerkt.

Mit einer höfischen Verbeugung bot dieser guten Morgen. Der Gouverneur dankte kaum, so war er in Gedanken versunken. Dann stand er, wie Einer, der aus dumpfen Träumen aufgeschreckt wird, hastig auf und ging dem Eingetretenen entgegen, ihn mit einem biedern Druck der Hand bewillkomm-  
nend. Er wußte nicht, daß er die Hand eines Verräthers drückte.

„Beste Freund!“ begann er, „rathen Sie, helfen Sie mir; ich habe schreckliche Nachrichten bekommen. Wenn der Himmel nicht durch ein Wunder hilft, ist Alles verloren und Preußens Existenz hat ihr Ende erreicht. Was soll ich thun? — Da, lesen Sie!“ schloß er und übergab ihm die Depeche, die auf dem Nachttische lag.

Schweigend nahm der Baron das Schriftstück in die Hand und durchlas es mit allen Zeichen der Bestürzung, ja schmerzlicher Rührung. Und doch war er mit dem Inhalt desselben aus sicherer französischer Quelle schon seit mehreren Tagen vertraut, und hatte soeben mehr erfahren, als man dem Gouverneur mitzutheilen für gut befunden hatte.

Erwartungsvoll hingen die Blicke des Gouverneurs an den Zügen des Barons.

Dieser ließ, als er das verhängnißvolle Schriftstück zu Ende gelesen hatte, dasselbe seiner Hand entsinken. Sein Gesicht verrieth die vollständigste Nieder-  
geschlagenheit, glanzlos stierten seine Augen zu Boden, als beschäftigte er sich, völlig rathlos, mit dem Zählen der Sterne und Kreise des Fußteppichs, wäh-  
rend seine Phantasie sich mit dem Plane beschäftigte, wie der Platz Glogau mit seinem Gouverneur am leichtesten in die Hände des Feindes zu liefern sei. Und der Plan war rasch in ihm gediehen. (Fortf. f.)